

---

# Wasser und Landwirtschaft auf EU-Ebene am Beispiel der Nitratrichtlinie

Dr. Peter Jahr, MdEP

1. Legislativer Schlussverkauf der Kommission
2. Aktuelle Herausforderungen
3. Nitratrichtlinie
4. Vertragsverletzungsverfahren zwischen Deutschland und der Europäischen Union

# 1. Legislativer Schlussverkauf der Kommission

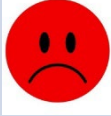




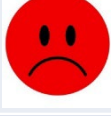
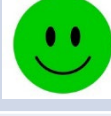
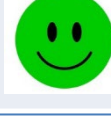
## 2022



Beitrag zur Bürokratie



# Aktuelle Herausforderungen

Name des Vorhabens	Bewertung
Naturwiederherstellungsgesetz	
Pflanzenschutzverordnung	
Industrieemissions-Richtlinie	
Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED)	
Carbon Farming	
Bodenschutzgesetz	
Neue Züchtungstechniken	
Wolf - Schutzstatus	

# 3. Nitratrichtlinie

---

- Einführung 1991; mehrmals überarbeitet, zuletzt 2018
- Bestandteil der Wasserrahmenrichtlinie
- Ziel: Reduktion der Belastung von Gewässern mit Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen und Vorbeugung vor weiteren Verunreinigungen

# 3. Nitratrichtlinie

---

- **Aufgaben der EU-Mitgliedsstaaten:**
  - Identifizierung und Klassifizierung von Gebieten, die in Gewässer entwässern und potenziell hohen Nitratwerte und Eutrophierung aufweisen
  - Überprüfung und Aktualisierung alle vier Jahre
  - Erstellung verbindlicher Aktionsprogramme unter Berücksichtigung wissenschaftlicher und technischer Daten sowie allgemeiner Umweltbedingungen
  - Prüfung der Wirksamkeit der Programme

# 3. Nitratrichtlinie

---

- **Aufgaben der EU-Mitgliedsstaaten:**
  - Alle vier Jahre: Erstellung eines detaillierten Berichts zur Umsetzung der Richtlinie
  - Entwicklung von Regeln für eine gute fachliche Praxis
    - können von Landwirten freiwillig übernommen werden
  - Bereitstellung von Schulungs- und Informationsmaßnahmen für Landwirte
  - Überwachung der Nitratkonzentration in Grundwasser- und Oberflächengewässern
    - mindestens einmal pro Monat

# 4. Vertragsverletzungsverfahren zwischen Deutschland und der EU

---

- **2013 Einleitung des Vertragsverletzungsverfahrens der EU gegen Deutschland**
  - Vorwurf: gravierende Mängel bei der Bekämpfung der Nitratbelastung des Grundwassers
  - Verstoß der EU-Nitratrichtlinie



# 4. Vertragsverletzungsverfahren zwischen Deutschland und der EU

---

- Urteil vom 21. Juni 2018 des Europäischen Gerichtshofs
  - Strengere Maßnahmen, zur Ausbringen von Düngemitteln insb. auf Hangflächen in Gewässernähe
  - Vierjährige Überprüfung der Aktionsprogramme
  - Betroffene können Einhaltung der Verpflichtungen bei nationalen Behörden einfordern
- Problem: (Richtlinie <-> Verordnung) Messstellensystem in den Mitgliedsstaaten unvergleichbar?

# 4. Vertragsverletzungsverfahren zwischen Deutschland und der EU

---

- **1. Juni 2023 Einstellung des Verfahrens gegen Deutschland**
  - Begründung: Neuerung des Düngerechts auf Bundes- und Landesebene
    - Juni 2022 Beschluss der Änderungen an der Düngeverordnung
    - Ausweitung der Definition besonders belasteter Gebiete
- Einschränkung des Düngereinsatzes

# 4. Vertragsverletzungsverfahren zwischen Deutschland und der EU

---

- Verbot der Düngung auf gefrorenen Böden
  - strengere Regeln für die Ausbringung von Dünger auf schrägen Ackerflächen
  - 31. Mai 2023 Beschluss des neuen Düngegesetzes
    - Datenerhebung der Düngung auf landwirtschaftlichen Betrieben in roten Gebieten
    - Ziel: Identifizierung und Inpflichtnahme der Betriebe mit hoher Nitratbelastung
- Entlastung der Betriebe mit geringer Nitratbelastung



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

## 2. Naturwiederherstellungsgesetz

### „NRL = nature restoration law“

- **Ziel:** soll Schäden an der europäischen Natur bis 2050 beheben
- **Wie:** legt EU-weit rechtlich verbindliche Ziele für die Wiederherstellung der Natur in verschiedenen Ökosystemen vor:
  - zB: bis 2050 sollen 100 Prozent der schützenswerten Ökosysteme an Land und 90 Prozent der Meere in einen guten ökologischen Zustand gebracht werden
  - Umkehrung des Rückgangs der **Bestäuberpopulationen** bis 2030 und Steigerung der Bestände ab 2030;
  - mind. 10% Stilllegungsfläche bis 2023
  - Kein Nettoverlust an **städtischen Grünflächen** bis 2030
  - **In Agrar-Ökosystemen:** allgemeine Zunahme der biologischen Vielfalt
  - Wiederherstellung und Wiedervernässung von entwässerten **Mooren** unter landwirtschaftlicher Nutzung und von Torfabbaugebieten;

## 2. Naturwiederherstellungsgesetz

„NRL = nature restoration law“

### Zeitplan:



Juni 2022 → Kommission legt Entwurf vor

Juni 2022 – März 2023 → Kompetenzstreitigkeiten ENVI/AGRI

April 2023 – Mai 2023 → technische und politische Arbeit am Dossier

Ende Mai 2023 → Abstimmung AGRI

Juni 2023 → Abstimmung ENVI

Juli 2023 → Abstimmung Plenum

# 3. Pflanzenschutzverordnung

## „SUR = sustainable use of pesticides“

- zielt darauf ab, den Einsatz von chemischen Pestiziden bis 2030 um 50% durch rechtlich verbindliche Zielvorgaben zu reduzieren
- Ausbringungsverbot in sensiblen Gebieten
- rote Linien CDU/CSU-Gruppe
  - Definition der „empfindlichen Gebiete“
  - wissenschaftliche Begründung der Auflagen in Schutzgebieten
  - Dokumentation bezüglich Einsatz von Mitteln muss einfach und unbürokratisch sein

Glyphosatverlängerung



# 3. Pflanzenschutzverordnung

## „SUR = sustainable use of pesticides“

### Zeitplan:



Juni 2022 → Kommission legt Entwurf vor

März 2023 – Juli 2023 → technische und politische Arbeit am Dossier

Juli 2023 → Abstimmung AGRI

September 2023 → Abstimmung ENVI

Oktober 2023 → Abstimmung Plenum



# 4. Industrieemissions-Richtlinie

---

- **Was beinhaltet die Novellierung?**
  - Aufnahme Rinderhaltung
  - Begrenzung auf 150 GVE
  - Schwellenwert (150 GVE) kann durch delegierten Rechtsakt geändert werden
  - kein Bestandsschutz – dynamische Nachrüstpflicht
  - Aggregationsregel = wirtschaftlich verbundene Betriebe werden zusammengefasst
  - Öffentliches Register
  - Beteiligung der Öffentlichkeit bei Genehmigungsprozessen
  
- **Scheinkompromiss des Rates**
  - „Extensivierungsklausel“: 2 GVE/ha
  - Aufhebung Bestandszahlen



# 5. RED III

---

- Revision of the Renewable Energy Directive
  - = Überarbeitung der Richtlinie über erneuerbare Energien
- Einsparung von Energie durch Energieeffizienzmaßnahmen durch erneuerbare Energien
- Bioenergie: Biodiesel, Biogas, Biomasse
  - Festlegung Mindestanteil (Beimischung?)
  - kein Zuschuss nach 2026
  - 13% THG Minderungen im Verkehr
  - Anerkennung Holz als erneuerbare Energie



# 6. Carbon Farming/ LULUCF

- Carbon cycles = Nachhaltige Kohlenstoffkreisläufe
- Land- und Forstwirtschaft sollen 2035 klimaneutral sein
- Zusammenlegung LULUCF und Landwirtschaft
- Gesamtbetrachtung des Systems „Waldbewirtschaftung-Holzverwertung“
- nachhaltiges AKTIVES Forstmanagement
  - Kohlenstoffspeicherung in lang
- Land- und Forstwirtschaft ist der einzige Sektor, der im System immanent Kohlenstoff speichern kann

marktbasierte Anreize  
wie „Carbon Farming &  
Forsting“ oder Bestandteil  
GAP



# 7. Bodenschutzgesetz

---

- Gesetzesvorschlag der EU-Kommission für Juni erwartet
- Zuständiger Ausschuss: Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
- Ziel: Verbesserung des Zustands der Böden bis 2050
- Maßnahmen
  - Nennung der Voraussetzungen für gesunde Böden
  - Bestimmung der Optionen zur Bodenüberwachung
  - Festlegung der Regeln für eine nachhaltige Nutzung und Wiederherstellung von Böden
  - Verleihung des Schutzstatus



## 8. Neue Züchtungstechniken

---

**neuer Rechtsrahmen „Pflanzen, die mithilfe bestimmter neuer genomischer Verfahren gewonnen werden“**

### **Was?**

- neuer Rechtsrahmen für Pflanzen, die durch gezielte Mutagenese und Cisgenese gewonnen werden
- sowie für die daraus hergestellten Lebens- und Futtermittel.
- Ziel: hohes Schutzniveau für die Gesundheit von Mensch und Tier sowie für die Umwelt, Innovation im Agrar- und Lebensmittelsystem ermöglichen, Erreichung der Ziele des Europäischen Green Deals und der Farm-to-Fork-Strategie



# 8. Neue Züchtungstechniken

---

## Wann?

- öffentliche Konsultation April – Juli 2022 abgeschlossen
- Präsentation Kommissionsvorschlag Anfang Juni 2023 erwartet

# 9. Schutzstatus des Wolfs

- das Europäische Parlament hat den Entwurf eines Entschließungsantrags angenommen
  - zielt auf Artenerhalt ab
  - Anpassung Terminologie zur Definition von Wölfen auf eine bestimmte Art
  - Beteiligung der regionalen Behörden
  - Überprüfung des Schutzstatus

Wo bleibt Ratsinitiative?



# 10. Neue EU Forststrategie für 2030

---

## *zentrale Inhalte*

- Übergang vom wirtschaftlichen Schwerpunkt in Richtung Fokus auf Klima und Biodiversität
- Weitere Herausforderungen: Schädlinge, Umweltverschmutzung, Krankheiten, Waldbrände
- Verfügbarkeit von Holz soll sichergestellt, wirtschaftliche Aktivitäten abseits des Holzes sollen gefördert werden
- Konkurrierende Nachfrage soll mittels **Kaskadenprinzip** bedient werden



# 10. Neue EU Forststrategie für 2030

## *Schutz, Restauration, Aufforstung / Klimaschutz und Biodiversität*

- Wiederholung der Schutzziele der Biodiversitätsstrategie (Ausweitung auf 30% der Landfläche, 10% strenger Schutz, wesentlicher Beitrag der Wälder).
- Dringende Notwendigkeit der Kartierung und Unterschutzstellung von Urwäldern und „old-growth“-Wäldern (Kooperation mit MS zur Definition).
- Auflistung „guter“ Managementpraktiken (Durchmischung, dauerhaft geschlossene Bedeckung, ausreichend Totholz, Schutz von Habitaten / Flächenstilllegungen usw.), sowie „schlechter“ Praktiken (insb. clear-cutting und negative Folgen für Böden aller Art).
- International vereinbarte **Definition von nachhaltiger Forstwirtschaft muss erweitert werden**, insbesondere bzgl. Kriterien für Ökosystemgesundheit, Biodiversität, Klimawandel (Schwellenwerte oder Benchmarks).
- Diese sollen in Konsultation mit den MS entwickelt und **zu Beginn freiwillig** umgesetzt werden.
- Investitionen in Katastrophenprävention, Bereitschaft, Reaktion und Wiederaufforstung.
- Assessment der Auswirkungen invasiver Arten, Krankheiten und Schädlingen wie dem Borkenkäfer.
- Schaffung finanzieller Anreize für private Forsteigentümer für Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen.
- Orientierung an Best-Practices (Finnland, Kroatien, Frankreich, Portugal, Deutschland), starker Verweis auf GAP-Mittel, Carbon Farming Initiative.
- Legislativvorschlag zur Zertifizierung von CO<sub>2</sub>-Sequestration in 2022/2023.

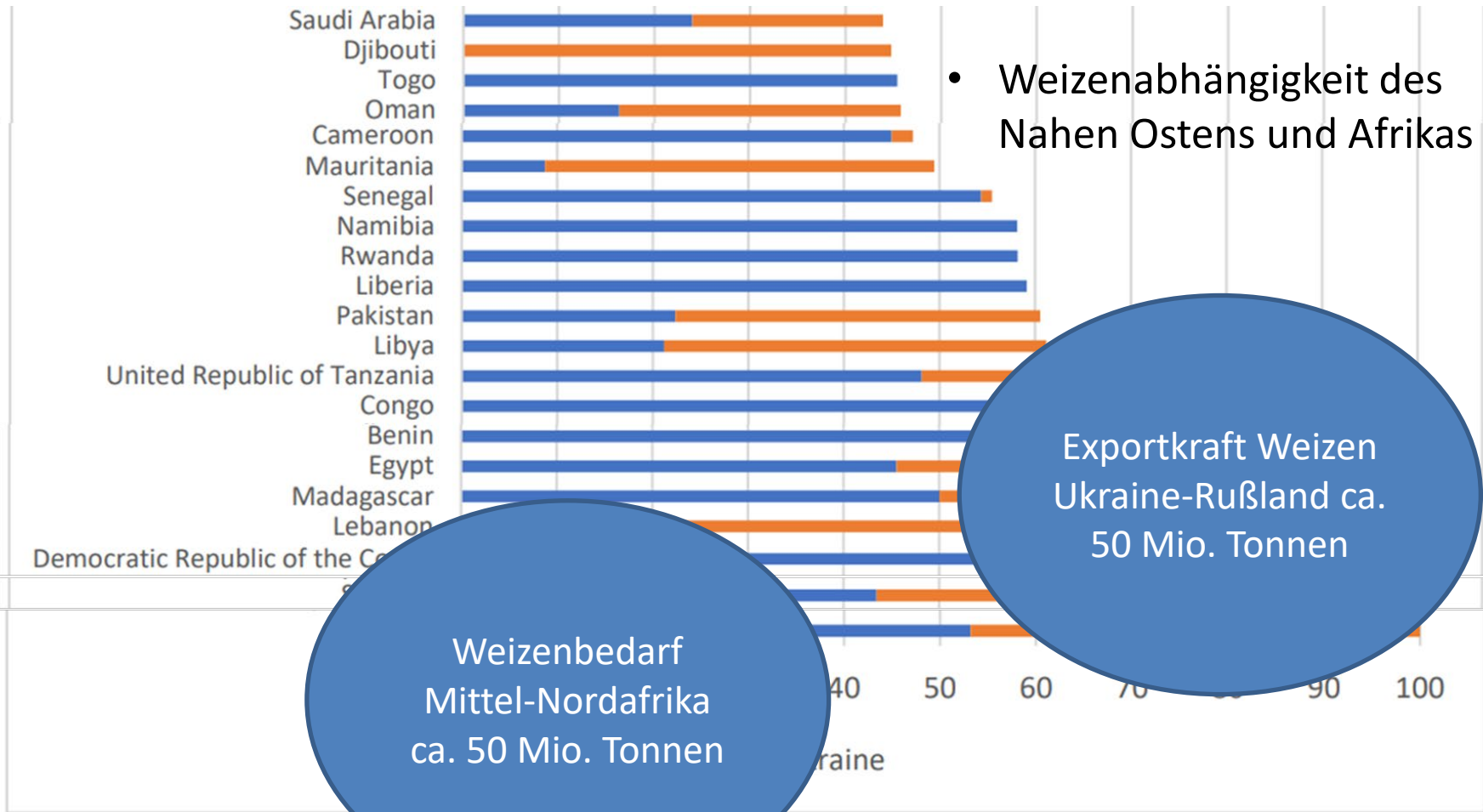
# 11. Ukraine Konflikt

---

## EU-Selbstversorgungsgrad (in 2021)

- Getreide: 110%
- Frische Milchprodukte: 103%
- Fleisch: 110%
- Eiweißpflanzen:
  - Raps 79 %
  - Sonnenblumen 42 %
  - Sojabohnen 5 %

# 11. Ukraine Konflikt



(Quelle: FAO, The importance of Ukraine and the Russian Federation for global wheat markets and the risks associated with the current conflict)

# 11. Ukraine Konflikt

---

## Zusammenfassung

- Ernährungssicherheit in Europa grundsätzlich nicht gefährdet

## ABER

- globale Verantwortung gewachsen
  - insbesondere für Nordafrika
  - Weizenhandel begünstigt Etablierung von Einflussphären
  - „Getreide als Waffe“

# 11. Ukraine Konflikt

## „Getreidehandelskandal“

Einrichtung von sogenannten „grünen Korridoren“



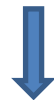
durch Handelszertifikat in der **EU vermarktet**



**Preisverfall** EU Nachbarstaaten







**kein Getreide** nach Afrika



**Importstopp** in betroffenen EU Länder (Ungarn, Polen, Slowakei)

# 11. Ukraine Konflikt

## Maßnahmen

- Parlament fordert Freigabe der Krisenreserve in Höhe von 479 Mio. EUR 
- Anpassung von Initiativen des Green Deal, Farm to Fork... 
- grüne Korridore 
- Zeitweilige Aussetzung der Stilllegung und des Fruchtwechsels in der Konditionalität 



## 2. Erweiterte Konditionalität – Annex III

---

GLÖZ* 1	Erhaltung von Dauergrünland
GLÖZ 2	Angemessener Schutz von Feuchtgebieten und Torfflächen
GLÖZ 3	Verbot des Abbrennens von Stoppelfeldern
GAB** 1	Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich Wasserpolitik
GAB 2	Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat
GLÖZ 4	Schaffung von Pufferstreifen entlang von Wasserläufen
<del>GLÖZ 5</del>	<del>Betriebsnachhaltigkeitsinstrument für Nährstoffe</del>
GLÖZ 6 (5)	Geeignete Bodenbearbeitung zur Verringerung des Risikos der Bodenschädigung unter Berücksichtigung der Neigung
GLÖZ 7 (6)	Keine vegetationslosen Böden in der/den nichtproduktiven Zeit(en)
GLÖZ 8 (7)	Fruchtwechsel
GAB 3	Erhaltung der wildlebenden Vogelarten
GAB4	Erhaltung der natürlichen Lebensräume
GLÖZ 9 (8)	Mindestanteil der landwirt. Fläche für nichtproduktive Elemente
GLÖZ 10 (9)	Verbot der Umwandlung von Dauergrünland in NATURA2000 Gebiete
GAB 5	Grundsätze des Lebensmittelrechts
GAB 6	Anwendung von Hormonen
<del>GAB 7-11</del>	<del>Tierkennzeichnung und Tierkrankheiten</del>

## 2. Agrarreform Deutscher Kompromiss

- **Basisprämie** ca. **150 Euro pro ha** ↓  
(zurzeit 175,37 Euro pro ha)
- **Umschichtung 2. Säule** **10%**  
(zurzeit 6%)  
11% in 2024  
12,5% in 2025
- **Anteil Eco-Schemes** **25%**
- **Eco-Schemes** ca. **60 Euro pro ha** ↓  
(zurzeit 86,07 Euro pro ha)
- **Umverteilung für die ersten 60 ha** **12% der Direktzahlungen**  
(zurzeit 7%)  
(erste 40 ha ca. 70 Euro pro ha  
nächste 20 ha ca. 40 Euro pro ha)
- **Junglandwirte** **70 Euro pro ha (bis max. 120 ha)**



## 2. GLÖZ

GLÖZ 6: Keine vegetationslosen Böden in der/den nichtproduktiven Zeit(en)  
-Mindestnormen können in begründeten Fällen angepasst werden, um kurzen Vegetationsperioden Rechnung zu tragen, die sich aus Länge und Stränge der Winterperiode ergeben

GLÖZ 7: Fruchtwechsel

Wechsel der Kult

-ve

m

jährlich

GLÖZ 7 und GLÖZ 8  
für 2023 ausgesetzt

den

GLÖZ 8: Mindest

ive Elemente

## 2. Agrarreform

### Eco-Schemes und finanzielle Zuweisung

- mindestens 25%
- Reduzierungsmöglichkeiten, wenn Mittel aus ELER im Zusammenhang mit Klima, Biodiversität, Umwelt 30% übersteigen

Öko-Regelungen  
= Eco-Scheme

**Dtl: 22,5%**

- 2023/2024: 5% Umschichtung und Ausgleich zwischen Direktzahlungen und Eco-Schemes möglich
- Finanzielle Aufwertung vorhandener Maßnahmen

### Katalog der deutschen Eco-Schemes

- Brache auf Ackerflächen
- Altgrasstreifen in Dauergrünland
- Blühstreifen auf Ackerland
- vielfältige Fruchtfolgen
- Agroforstsysteme
- Extensivierung Dauergrünland
- extensive Bewirtschaftung mit 4 regionalen Kennarten
- Verzicht auf chemischen Pflanzenschutz
- Bewirtschaftung in Natura-2000-Gebieten

Dtl plant ca. 1/3 des Eco-Schemes-Budget für Stilllegung

## 2. Agrarreform

---

### Regulierungsmöglichkeiten bei Nichtausschöpfung des Eco-Schemes-Budgets

**Wann:** bei Abweichungen zwischen geplanten und den tatsächlichen beantragten Flächen oder Tieren geben, insbesondere bei den Anträgen für Öko-Regelungen

**Was:**

- eine geringere Anzahl zu berücksichtigender Flächen und Tiere führt zu steigenden Beträgen
- zulässigen Abweichungen sind rechtlich geregelt und nach oben und unten begrenzt
- Im Jahr 2023 gilt für die Öko-Regelungen als Ausnahme 130 Prozent

**weiterführende Maßnahmen:**

- Sollten die tatsächlich beantragten Flächen und Tiere jedoch in sehr hohem Maß von den Planungen abweichen, kann es notwendig werden, über die vorstehend beschriebene Anpassung der Beträge hinaus weitere Schritte vorzunehmen
- Diese Restmittel können grundsätzlich für andere Direktzahlungen verwendet werden, um diese zu erhöhen.

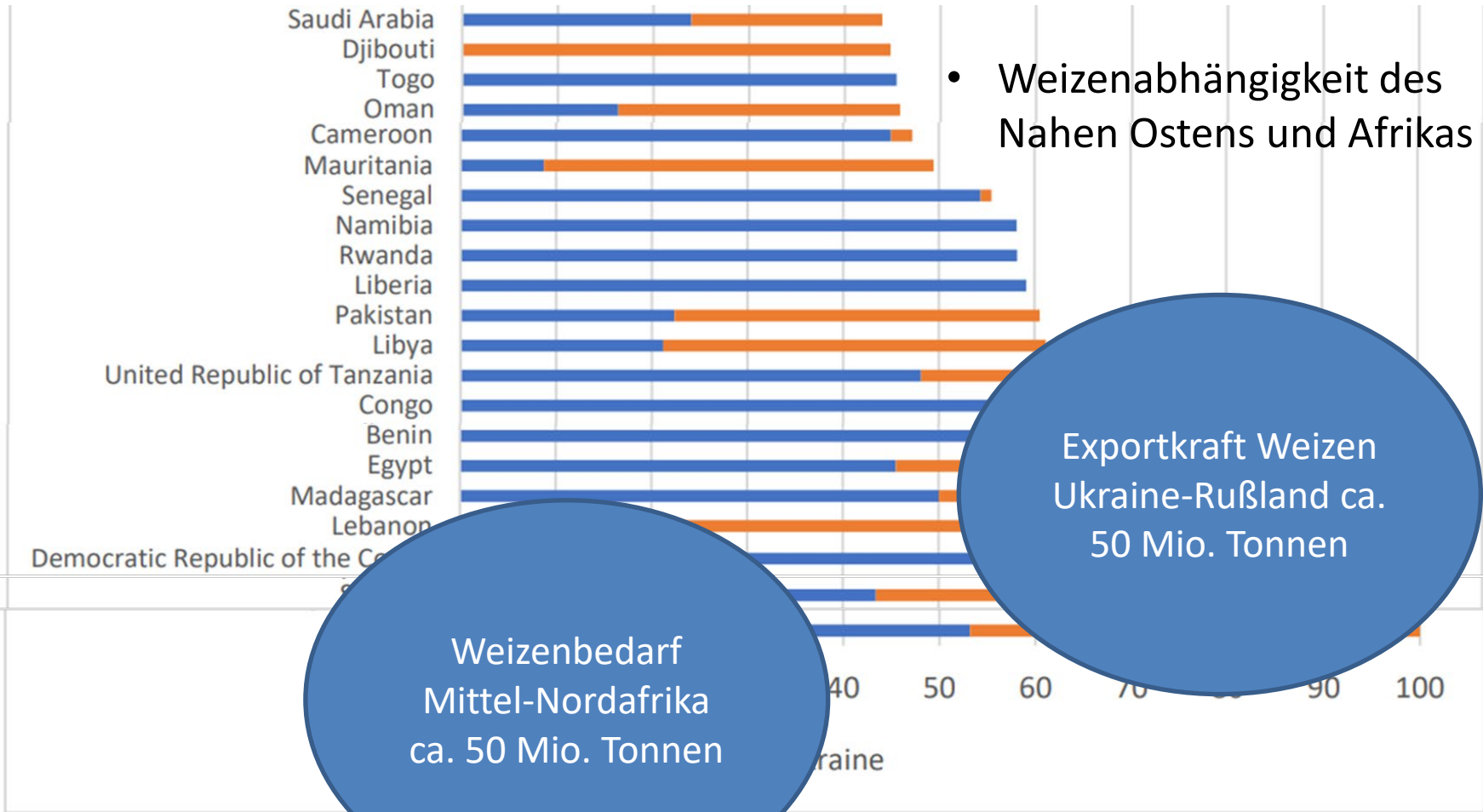
# 3. Ukraine Konflikt

---

## EU-Selbstversorgungsgrad (in 2021)

- Getreide: 110%
- Frische Milchprodukte: 103%
- Fleisch: 110%
- Eiweißpflanzen:
  - Raps 79 %
  - Sonnenblumen 42 %
  - Sojabohnen 5 %

# 3. Ukraine Konflikt



(Quelle: FAO, The importance of Ukraine and the Russian Federation for global wheat markets and the risks associated with the current conflict)

# 3. Ukraine Konflikt

---

## Zusammenfassung

- Ernährungssicherheit in Europa grundsätzlich nicht gefährdet

## ABER

- globale Verantwortung gewachsen
  - insbesondere für Nordafrika
  - Weizenhandel begünstigt Etablierung von Einflussphären
  - „Getreide als Waffe“

# 3. Ukraine Konflikt

---

## „Getreidehandelskandal“

Einrichtung von sogenannten „**grünen Korridoren**“



durch Handelszertifikat in der **EU vermarktet**



**Preisverfall** EU Nachbarstaaten



**kein Getreide** nach Afrika






**Importstopp** in betroffenen EU Länder (Ungarn, Polen, Slowakei)



# 3. Ukraine Konflikt

## Maßnahmen

- Parlament fordert Freigabe der Krisenreserve in Höhe von 479 Mio. EUR 
- Anpassung von Initiativen des Green Deal, Farm to Fork... 
- grüne Korridore 
- Zeitweilige Aussetzung der Stilllegung und des Fruchtwechsels in der Konditionalität 